

# ASTA INFO 5

DIENSTAG,  
30.11.76

Studentenschaft der THD

## HEUTE, Dienstag, 30.11., 19<sup>76</sup>, Audi-Max DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

### zur - sozialen Lage der Studenten - Situation der Studentenwerke

Bisher hat die Landesregierung die Zuschüsse des Landes zum Mensaessen nicht erhöht. Auf der letzten Sitzung des Vorstandes des Studentenwerks wurde gegen die Stimmen der Studentenvertreter die Wiedereinführung des 2,50-DM-Essens beschlossen.

Damit wird es morgen, am 1.12.76, an der Mensa-Essensausgabe 3 wieder ein Essenzu DM 2,50 geben.

Die Bilanzen des Studentenwerkes zeigen dabei ganz deutlich, daß ohne eine Erhöhung der Landeszuschüsse zu Beginn des nächsten Semesters alle Mensaessenspreise erhöht werden müssen.

Für uns bedeutet das eine weitere finanzielle Verschlechterung, die die Grundlage eines qualifizierten und materiell abgesicherten Studiums völlig unmöglich macht.

Dies können wir nicht akzeptieren!

Wir müssen jetzt aktiv werden für

- sofortige Erhöhung der Landeszuschüsse
- Deckung der Defizite durch das Land
- ein qualifiziertes und materiell abgesichertes Studium.

Wir fordern:

- keine Mensapreiserhöhung
- keine Mietpreiserhöhungen in den Wohnheimen
- keine Sozialbeitragserhöhung
- keine Fach- und Finanzaufsicht des Kumi über das Studentenwerk.

Eingeladen sind: P r ä s i d e n t B ö h m e

Vertreter der VEREINIGTEN DEUTSCHEN STUDENTENSCHAFTEN  
HESSISCHEN LANDES-ASTEN-KONFERENZ  
HESSISCHEN LANDTAGSFRAKTIONEN

Das geht Euch alle an! Kommt alle! →

# VOLLVERSAMMLUNG

d. Studentenschaft d. THD

TOPs: - Einführung des HRG durch neue  
Diplomprüfungsordnung u. Studienordnung  
- Soziale Lage: Mensapreiserhöhung?  
Bafög

## MITTWOCH, 1.12., 11<sup>30</sup>, Audi-Max

Letztes Semester haben wir gegen das Hochschulrahmengesetz gestreikt, kurz nachdem es verabschiedet wurde. Es zeigt sich jetzt, daß mit der Umsetzung angefangen wurde und das HRG für die THD konkret wird. Dies in Form einer Diplomprüfungsordnung und Studienordnungen.

Die Diplomprüfungsordnung, die von den entsprechenden Gremien an der THD ausgearbeitet wurde und zum Kultusminister geschickt wurde, kam mit Änderungswünschen des Landesherrn für „Bildung“ zurück.

Ein wesentlicher Bestandteil des HRG, die REGELSTUDIENZEIT, soll nun in unserer Diplomprüfungsordnung stehen. Der entsprechende Formulierungsvorschlag des Präsidenten der THD lautet:

"Die Ausführungsbestimmungen gestalten die Prüfungsanforderungen und das Prüfungsverfahren in der Weise, daß die Diplomvorprüfung inner innerhalb des zweiten Studienjahres, spätestens im Anschluß hieran, die Diplomhauptprüfung grundsätzlich innerhalb des vierten Studienjahres, spätestens sechs Monate nach seinem Ablauf abgenommen werden kann."

Dabei sollen die Studieninhalte so ausgewählt werden, daß das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann. Tatsächlich geschieht folgendes: der Stoff, der jetzt noch in 11 Semestern und mehr bearbeitet werden kann, wird einfach in 8 Semester reingepackt. Die Zeit, um - wie es im Entwurf der Rahmenstudienordnung heißt - "Spezialgebiete und Neigungen" zu verfolgen, hat man dann noch weniger als heute.

Die Verabschiedung der Diplomprüfungsordnung soll schnell über die Bühne gehen. Die nächste Sitzung des zuständigen Ausschusses für Lehr- und Studienangelegenheiten ist am 1.12.1976. Der Senat, der die Vorschläge des Lehr- und Studienausschusses berät und verabschiedet, tagt am 13.12.1976.

Entgegen den Worten des Präsidenten Böhme, die sich auf einer Vollversammlung im letzten Semester gegen das HRG wandten, ist er nun der Meinung, "daß es wenig sinnvoll erscheint, jetzt noch erheblichen Widerstand gegen diese vorzeitige Übernahme des HRG zu leisten" (Diese Worte sind an die Mitglieder des Lehr- und Studienausschusses gerichtet).

Im ganzen Bundesgebiet finden in dieser Woche Streiks und Demonstrationen der Studenten statt. Die Fachhochschulstreiken, ebenfalls die Unis Bremen, Hamburg, Bochum, Gießen usw.

Diese Aktionen richten sich gegen die Umsetzung des HRG und für die Erhöhung der Bafögsätze und des Elternfreibetrags.

Auf der Vollversammlung am Mittwoch um 11.30 Uhr im Audi MAX muß darüber diskutiert werden, wie wir uns gegen die Umsetzung des HRG wehren können und werden und, da es notwendig ist, einheitliche Aktionen aller Studenten zu erreichen, wie wir uns zu der momentan stattfindenden breiten Aktionen der Studenten stellen.